



07.05.2007 - 08:04 Uhr

euro adhoc: AGRANA Beteiligungs-AG / Geschäftszahlen/Bilanz / AGRANA - Vorläufige Geschäftsjahresergebnisse 2006|07

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

AGRANA/Vorläufige Zahlen 2006|07

07.05.2007

Der internationale Zucker-, Stärke- und Frucht-Konzern AGRANA erzielte im Geschäftsjahr 2006|07 nach vorläufigen Zahlen ein Umsatzwachstum von 28 % auf 1.915,8 (2005|06: 1.499,6) mEUR. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 41 % auf 105,8 mEUR, nach 75,0 mEUR im Jahr 2005|06. Der Konzernjahresüberschuss konnte trotz höherer Steueraufwendungen um 10 % auf 71,1 mEUR gesteigert werden (2005|06: 64,7 mEUR).

Zum Geschäftsjahresende per 28. Februar 2007 weist AGRANA folgende vorläufige Kennzahlen aus:

mEUR	2006 07	2005 06	+/-
Umsatz	1.915,8	1.499,6	+ 28 %
Operatives Ergebnis	107,0	99,5	+ 8 %
Ergebnis aus Sondereinflüssen			
Restrukturierungsergebnis	-1,2	-24,5	
Ergebnis der Betriebstätigkeit	105,8	75,0	+ 41 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	93,5	71,7	+ 30 %
Konzernjahresüberschuss	71,1	64,7	+ 10 %
- davon Aktionäre			
der AGRANA Beteiligungs-AG	68,9	62,7	
- davon Minderheitenanteile	2,2	2,0	
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	4,85	4,42	+ 10 %

Ausschlaggebend für die erfreuliche Umsatzentwicklung war das starke organische Wachstum in den Segmenten Stärke und Frucht, wobei Frucht erstmals zum stärksten Umsatzträger wurde. Darüber hinaus trug die Geschäftsjahresanpassung der Fruchtgesellschaften vom Kalenderjahr auf das AGRANA-Geschäftsjahr mit der Einbeziehung von zwei zusätzlichen Monaten zum Umsatzanstieg bei. Weitere Effekte kamen aus der Vollkonsolidierung der ehemaligen Atys-Gruppe, welche im Vorjahr nur mit neun Monaten enthalten war und die erstmalige Einbeziehung des deutschen Fruchtzubereitungsgeschäftes, der früheren DSF. Damit entfallen rund 48 % des Umsatzes auf Frucht, 41 % auf Zucker und 11 % auf Stärke.

Das Operative Ergebnis erhöhte sich trotz der Belastungen aus der EU Zuckermarktordnungsreform und der gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten um 8 % auf 107,0 (Vorjahr 99,5) mEUR. Infolge der Anlaufkosten aus der Errichtung der AGRANA Bioethanolanlage in Pischelsdorf|Österreich resultierte ein Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von minus 1,2 mEUR, was zu einem Ergebnis der Betriebstätigkeit von 105,8 (Vorjahr 75,0) mEUR führte. Nach Ertragsteuern in Höhe von 23,9 % (Vorjahr 9,8 %) erreichte der Konzernjahresüberschuss 71,1 mEUR und lag damit um 10 % über dem Vorjahreswert von 64,7 mEUR.

Die endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2006|07 werden am 21. Mai 2007 veröffentlicht.

Diese Presseausendung ist auch unter www.agrana.com abrufbar.

Rückfragehinweis:

AGRANA Beteiligungs-AG
Mag. Doris Schober
Investor Relations/Corporate Communications

Tel.: +43-1-211 37-12084
e-mail:investor.relations@agrana.com

Branche: Nahrungsmittel
ISIN: AT0000603709
WKN: 779535
Index: ATX Prime, WBI
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Handel

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010157/100531877> abgerufen werden.